11:4 gewinnt MSV 2. das Derby gegen TTSV Blau-Weiß Hagenwerder!

Im ostsächsischen Derby in der Landesliga standen sich der MSV Bautzen 04 2. als Gastgeber und der TTSV Blau-Weiß Hagenwerder als Gast gegenüber. Für Bautzen’s Reserve ging es darum den Klassenerhalt auch theoretisch perfekt zu machen und natürlich das Prestigeduell gegen den Tabellenletzten für sich zu entscheiden.

Bautzen konnte die Doppel 2:1 für sich entscheiden, wobei das 1. Doppel (Flickinger/Lassmann) etwas unerwartet in 5 Sätzen gegen das Gäste-Doppel 2 verloren.Im oberen und mittleren Paarkreuz trennte man sich jeweils mit einem Sieg und einer Niederlage. Auf Bautzener Seite gewann Flickinger 3:2 gegen Schubert und Lassmann 3:1 gegen Jantsch. Die Vorentscheidung fiel dann im unteren Paarkreuz. Beide Mannschaften mussten hierbei mit je 1 Ersatzmann spielen. Rene Rupprecht aus der 3. Mannschaft musste Fröhlich aus beruflichen Gründen vertreten und Hagenwerder’s Fabisch ersetzte den gesundheitlich angeschlagenen Schneider. Aus Bautzner Sicht ein klarer Vorteil, welches sich auch in den Einzelergebnissen sichtbar wurde. Sowohl Ronny Kuwitzky, als auch Rene Rupprecht fegten ihre Gegner jeweils mit 3:0 von der Platte. Damit stand es 6:3 für Bautzen’s Reserve nach der ersten Einzelrunde.Den endgültigen „KO-Schlag“ versetzte dann das oberer Paarkreuz. Durch sehr starke Leistungen siegten Matthias Flickinger und Günther Fraunheim jeweils mit 3:0 gegen Friedrich bzw. Schubert. Hagenwerder konnte danach das einzige Spiel in der 2. Runde gewinnen. Ziegler verlor gegen Jantsch 1:3. Bernd Lassmann machte den Sieg für den MSV Bautzen 04 2. mit einem umkämpften 5-Satz-Spiel perfekt und das untere Paarkreuz (Kuwitzky, Rupprecht) schraubte den Gesamtsieg mit 2 Erfolgen in die Höhe. So dass am Ende der deutliche 11:4 Sieg für den Gastgeber feststand.Mit diesem Sieg bleibt man nach wie vor auf dem fantastischen 4. Platz und kann in Ruhe nächsten Samstag 14 Uhr das Heimspiel gegen Oschatz angehen.

Für den MSV 2. spielten: Matthias Flickinger (2,0); Günther Fraunheim (1,5); Jochen Ziegler (0,5); Bernd Lassmann (2,0); Ronny Kuwitzky (2,5); Rene Rupprecht (2,5)